

PROTOKOLL KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG VOM 19. MÄRZ 2024

Sitzungsort:	Jakobihus, Widnau	
Datum:	Dienstag, 19. März 2024, 19.38 Uhr – 20.52 Uhr	
Vorsitz:	Werner Barmettler, Präsident (wn)	

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung 2022 und Bericht der GPK
2. Vorlage Budget und Steuerplan 2023
3. Wahl des Pfarreirates
4. Allgemeine Umfrage

Anwesend:

Werner Barmettler, Präsident (wb)
Adrian Schmid, Liegenschaften (as)
Ruth Gschwend, Katechese (rg)
Marcel Gamweger, Personal (mg)
Susi Miara, Öffentlichkeitsarbeit, Bindeglied Pfarreirat (sm)
Marlene Sieber, Finanzen (ms)
Birgit Christine Törnell, Vizepräsidentin, Digitale Medien (bt)
Regina Dethomas, Aktuarin (rd)
Georg Changeth, Pfarreibeauftragter (pfr)

Stimmzähler Roman Frei
Anita Sieber

Anzahl versandter Stimmkarten inkl. Amtsbericht pro kath. Stimmbürger 3681
An alle stimmberechtigten katholischen Bürgerinnen und Bürger der Politischen Gemeinde Widnau sowie aller linksrheinischen Gebiete der Politischen Gemeinde Diepoldsau

Anwesende Stimmbürger 122 Kirchbürger

Abwesend: Gemeindepräsident Bruno Seelos (Entschuldigt)

Gäste: Vertreter von Jungwacht

Begrüssung

Der Präsident Werner Barmettler erklärt die ordentliche Bürgerversammlung 2024 als eröffnet. Er begrüsst alle Anwesenden im Namen des beinahe komplett neu formierten Kirchenverwaltungsrates. Entschuldigt hat sich Gemeindepräsident Bruno Seelos.

Zur Einstimmung singt der Vocalino-Chor unter der Leitung von Michaela Loher drei Lieder. W. Barmettler dankt M. Loher und den Kindern für die schöne musikalische Einstimmung.

Informationen aus der Kirchgemeinde

W. Barmettler regt an, dass der neue Rat nach der Wahl vom 10.09.2024 das ganz klare Ziel hat, wieder greif- und spürbar für die Kirchbürger zu sein. Nach den Missbrauchsvorfällen, welche mutmasslich vorwiegend für die 249 Austritte letztes Jahr verantwortlich waren, zeigt die Tendenz wieder auf normales Austrittsniveau und W. Barmettler zeigt sich erleichtert, dass die grosse Austrittswelle abgenommen hat.

W. Barmettler informiert die Kirchbürger, dass im Zweckverband nach den jahrelangen Streitigkeiten und dem deshalb nötigen Einsatz eines Kurators eine Einigung erzielt werden konnte. Die Räte aller drei Kirchgemeinden haben einem neuen Kostenschlüssel von 35% Sockelbeitrag und 65% nach Seelen zugestimmt. Ausserdem wird der Religionsunterricht künftig über die Seelsorgeeinheit abgerechnet werden. Der Entwurf der neuen

Zweckverbandsvereinbarung liegt derzeit beim Administrationsrat zur Prüfung. Das Ziel ist, dass Widnau im Sommer 2024 wieder eine selbständige Pfarrei ist.

Mit einem Applaus zeigen sich die Kirchbürger sehr erfreut über diese Neuigkeit.

Gemäss W. Barmettler hat die Übergabe der einzelnen Ressorts zwischen den bisherigen und den neuen Ratsmitgliedern sehr gut funktioniert.

Viele Kirchbürger beschäftigt das Thema «Gesang in der Kirche». W. Barmettler informiert, dass bereits Gespräche mit der Kirchenverwaltung und dem Joyces-Chor stattgefunden haben und eine Lösung greifbar ist.

B. Törnell informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand des Projekt Büchels. Gespräche mit der Gemeinde Widnau haben ergeben, dass auch von Seiten Gemeinde Bedarf an Räumlichkeiten besteht und eine ganzheitliche Planung von Kirche und Gemeinde auf dem Areal Büchel sinnvoll ist. Synergien sollen von Kirche und Gemeinde genutzt und so Angebote teilweise vereint werden.

Eine entsprechende Konzeptstudie wurde von der Firma Spirig & Partner bereits durchgeführt und folgende Ziele bereits erreicht:

- Erhebung der Raumbedürfnisse der Zukunft
- Zusammenfassung aller Räumlichkeiten der Seelsorge, des Sekretariats, Jungwacht, Blauring, Chöre, Veranstaltungen Frauengemeinschaft, Väter- und Mütterberatung, Kathrinahus-Team, Archive und Lagerräume
- Erarbeitung der Synergien zwischen Gemeinde und Kirchengemeinde
- Ortsbauliche Studien und Prüfung des möglichen Gebäudevolumens am heutigen Standort des Jakobihaus
- Überlegungen und Vorschläge zur Nutzung der Aussenräume und Erschliessung mit Fuss- und Radwegen sowie Autos, um eine Lösung für die Verkehrssituation zu erreichen

B. Törnell informiert die Anwesenden, dass Jürg Kellenberger die Projektgruppe Büchel in beratender Funktion unterstützen wird.

1. Jahresrechnung 2023 / Jahresbericht der Kirchenverwaltung / Bericht GPK

W. Barmettler erwähnt, dass Amtsbericht, Jahresrechnung, Budget und Steuerplan rechtzeitig zugestellt worden sind. Er macht auch darauf aufmerksam, dass beim Eintritt die Stimmausweise ordnungsgemäss eingezogen worden sind. Für die Organisation und Durchführung der Versammlung werden die gesetzlichen Richtlinien des kantonalen Gemeindegesetzes und die Gemeindeordnung der kath. Kirchengemeinde Widnau vom 25. März 2011 angewendet. Demnach finden die Abstimmungen, sofern kein Gegenantrag gestellt wird, im offenen Handmehr statt.

Als Stimmzähler sind Anita Sieber und Roman Frei aufgebeten worden. Für das Protokoll ist die Aktuarin Regina Dethomas zuständig. Beschwerden über die Versammlungsführung oder Beanstandungen mit rechtsführendem Charakter müssten bis Versammlungsende beim Versammlungsleiter angebracht werden. Allfällige Anträge sind in ihrem vollen Wortlaut schriftlich abzugeben.

Es gilt das offene Handmehr. Anwesend sind 122 stimmberechtigte Kirchbürger. Das absolute Mehr beträgt somit 62.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

M. Sieber erläutert die Jahresrechnung 2023 und den Revisorenbericht.

Für 2023 war ein Verlust von 106'943.13 budgetiert, der effektive Verlust betrug schlussendlich Fr. 23'338.79, also deutlich weniger als budgetiert. Dies, weil das Budget sehr gut eingehalten und vorsichtig budgetiert wurde.

M. Sieber geht auf einzelne Punkte der Jahresrechnung ein und verweist darauf, dass Details im Jahresbericht auf den Seiten 22-27 ersichtlich sind.

Bei den Quellensteuern war ein Rückgang zu verzeichnen. Da der Kanton St. Gallen eine Firma fälschlicherweise der Gemeinde Widnau zuordnete, war eine Korrekturbuchung von Fr. 88'000.00 nötig.

Im Zweckverband sind alle Mitarbeitenden der Seelsorge zusammengefasst. Diese Kosten werden mittels eines Verteilschlüssels an die Kirchengemeinden weiterverrechnet. Zurzeit besteht ein vom Administrationsrat festgelegter Schlüssel. M. Sieber erläutert diesen. Sie erwähnt, dass sich die drei Kirchengemeinden bereits mündlich auf einen neuen Schlüssel geeinigt haben, dieser aber noch vom Administrationsrat genehmigt werden muss.

M. Sieber informiert über die Besoldung der Behördenmitglieder. Sie erläutert die Bilanz 2023 und zeigt auf, dass die Kirchgemeinde Widnau über eine gesunde finanzielle Basis und viele Reserven verfügt.

M. Sieber verweist auf den Revisorenbericht und stellt die Jahresrechnung 2023 und den Revisorenbericht zur Diskussion.

F. Roth bittet um eine Erklärung, was es mit den Beträgen für «Kirchenschatz» und «Treueprämie» bei der Besoldung der Behördenmitgliedern auf sich hat.

W. Barmettler erklärt, dass die Treueprämie schon in früheren Jahren ausbezahlt wurde, damals die Besoldung jedoch nicht veröffentlicht wurde.

Der Kirchenschatz ist eine genaue Aufstellung aller Besitztümer der Kirchgemeinde und wurde von K. Schwarz in vielen Stunden Arbeit zusammengetragen. W. Barmettler lobt diese Arbeit und legt den Kirchbürgern das Kirchenschatz-Buch zur Einsicht auf.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

W. Barmettler übergibt das Wort an Marcel Sieber, Präsident der GPK. Die neugewählte Geschäftsprüfungskommission führte dieses Jahr erstmals die Revision durch.

Antrag 1 der GPK

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2023 sei zu genehmigen und der Leiterin Finanzen Entlastung zu erteilen.

Abstimmung

Der Antrag 1 wird mit grosser Mehrheit angenommen.

2. Budget und Steuerplan 2024

M. Sieber erklärt das Budget 2024.

Es wird von einem Verlust von Fr. 118'800.64 ausgegangen.

Dafür sind vor allem folgende Punkte verantwortlich:

Höhere Kosten im Zweckverband aufgrund

- einer zusätzlichen Stelle im Pastoralteam, welche für ein halbes Jahr budgetiert wurde
- vorgesehener Aushilfen, bis die vakante Stelle besetzt werden kann
- Vorprojekt für die Reorganisation der Geschäftsstelle

Es werden etwas tiefere Steuereinnahmen erwartet. Zwar wird von einem leichten Wirtschaftswachstum ausgegangen, jedoch ist es schwierig zu prognostizieren, wie sich die vielen Kirchenaustritte auswirken. Die Kirchenverwaltung geht von Fr. 100'000.00 weniger Einnahmen aus.

Es sollen auch im 2024 verschiedene Projekte für Jung und Alt ermöglicht werden.

Da die Kirchgemeinde Widnau über solide Reserven verfügt, kann die Finanzlage unverändert als stabil und sicher bezeichnet werden. Dies erlaubt es, den Steuerfuss auf dem sehr tiefen Niveau von 17% zu belassen.

Das Wort zur Diskussion über Traktandum 2, Budget und Steuerplan 2024, wird eröffnet.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag 2 der GPK

Dem Budget und Steuerplan 2024 sei zuzustimmen.

Abstimmung:

Der Antrag 2 wird von der grossen Mehrheit der anwesenden Kirchbürger angenommen.

3. Wahl des Pfarreirates

W. Barmettler erwähnt lobend die vielen Anlässe in der Pfarrei, die vom Pfarreirat organisiert und unterstützt werden. Der Pfarreirat existiert seit über 50 Jahren.

W. Barmettler übergibt das Wort an T. Roth, Präsidentin des Pfarreirates. Sie informiert die Anwesenden über die vielseitigen Aufgaben des Pfarreirates, wie beispielsweise die Unterstützung bei Anlässen der Pfarrei und der Tätigkeit als Beratungsgremium für Pfarradministrator G. Changeth.
 Da letztes Jahr die Wahl des Pfarreirates nicht an der Urne stattfand, bot W. Barmettler an, die Wahl an der Kirchbürgerversammlung nachzuholen. T. Roth dankt Pfarrer G. Changeth und der neuen Kirchenverwaltung und verlieh der Freude über die zukünftige Zusammenarbeit Ausdruck.

Es stellen sich folgende Pfarreiräte zur Wahl:

- Trudy Roth, seit 2008 im Pfarreirat, seit 23.04.2009 Präsidentin
- Gabriela Spirig, seit 2020, Aktuarin
- Marlene Heule, seit 10 Jahren, zuständig für Fastenzmittag, grössere Apéros, Vizepräsidentin
- Irene Gamweger, seit 2020, zuständig für Ehejubiläum und Rorate
- Daniel Sieber, seit 2020, zuständig für das Adventsfenster, Unterhalt Getränke für Sitzung, Mithilfe allgemein
- Gaby Messmer, seit 2023, Bindeglied Jungwacht/Blauring
- Brigitte Schmid, seit 8 Jahren, Kassierin
- Carmelo Cinconze, seit 2024, Mithilfe allgemein

Die Wahl erfolgt im Globo. Alle Pfarreiräte werden einstimmig gewählt und mit grossem Applaus verdankt.

4. Allgemeine Umfrage

W. Barmettler informiert nochmals kurz über den Kirchenschatz und legt den Kirchbürgern nahe, einen Blick in das entstandene Buch zu werfen.

Päuli Wiesner dankt den über 100 Personen, die für die Pfarrei tätig sind. Die vielen Kirchenaustritte machen P. Wiesner Sorgen und er hinterfragt, warum sich die Katholische Kirche so wenig bewegt. Er ist der Meinung, dass durch Gespräche mit den Ausgetretenen und einem Seelsorger möglicherweise einige Personen ihren Austritt rückgängig machen würden.

P. Wiesner dankt G. Changeth für seinen berührenden Text im Jahresbericht und liest einige Zitate vor.

Rolf Sieber dankt den Kandidaten, die sich als neue Kirchenverwaltungsräte zur Verfügung gestellt haben. Er freut sich, dass nach 4 Jahren Streit im Zweckverband wieder Teamwork spürbar ist und das Verhältnis zwischen der Kirchenverwaltung und Pfarrer G. Changeth aus seiner Sicht merkbar besser ist.

Der ehemalige Kirchenpräsident Christof Köppel informiert die Kirchbürger, dass vor ca. 20 Jahren jährlich ca. 50 - 60 Austritte zu verzeichnen waren. Schon damals sei der Aufwand, mit allen Austretenden das Gespräch zu suchen, viel zu gross gewesen, und mit 249 Austritten in einem Jahr schlicht unmöglich. Zumal viele der Austretenden im Austrittsschreiben explizit erwähnen, keine Kontaktaufnahme zu wünschen.

Einsichtnahme Protokoll / Dank

Einsichtnahme Protokoll

Das Protokoll der Versammlung liegt von **Montag, 08. April 2024 bis Montag, 15. April 2024** beim Pfarreiskretariat, Rütistrasse 19, zur persönlichen Einsichtnahme auf.

Es wird zudem auf der Website www.kath-widnau.ch publiziert.

Der Präsident dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die engagierte Mitwirkung. Er lädt zum traditionellen Umtrunk ein und schliesst die Kirchbürgerversammlung.

Kath. Kirchenverwaltung Widnau

Der Präsident:

Werner Barmettler

Die Aktuarin:

Regina Dethomas

Die Stimmzählerin:



.....
Anita Sieber

Der Stimmzähler:



.....
Roman Frei